

OB Sierau  
im Rat der Stadt Dortmund  
Friedensplatz 1  
  
44122 Dortmund

Es schreibt Ihnen:  
Claus Cremer  
-Geschäftsführer-  
  
Tel.: (0173) 2907581  
Fax: (03212) 1129951  
rgst@npd-dr-gruppe.de

02.05.2018

**Anfrage zur Sitzung des Rates am 17.05.2018 /  
Erkenntnisse der Stadt Dortmund über organisierten Sozialleistungsbetrug durch  
Einwanderer aus Bulgarien und Rumänien**

Am 26.04.2018 ging die Polizei, unterstützt durch Zoll, Ordnungsämter und weitere Behörden, in einer koordinierten Aktion gegen organisierten Sozialleistungsbetrug in den Städten Duisburg, Essen, Hagen und Gelsenkirchen vor. Die Aktion soll sich Presseberichten zufolge hauptsächlich gegen Angehörige der Roma gerichtet haben, insgesamt wird gegen mehr als 10.000 Personen ermittelt. Zur Großrazzia auch nachfolgender Presseverweis: [https://www.focus.de/politik/deutschland/banden-nehmen-die-stadtkassen-aus-schein-firmen-fuer-roma-arbeiter-so-lief-der-sozialbetrug-von-finanzjongleur-ali-k\\_id\\_8835840.html](https://www.focus.de/politik/deutschland/banden-nehmen-die-stadtkassen-aus-schein-firmen-fuer-roma-arbeiter-so-lief-der-sozialbetrug-von-finanzjongleur-ali-k_id_8835840.html)

**Die Ratsgruppe NPD/DieRechte im Rat der Stadt Dortmund fragt an:**

1. ) Hat die Verwaltung Kenntnis über ähnliche, bandenmäßig organisierte Clanstrukturen in Dortmund?
- 2.) Waren Behörden aus Dortmund, vor allem auch das Arbeitsamt/Jobcenter, in die Ermittlungen eingebunden? Hat das Arbeitsamt/Jobcenter ähnliche Unregelmäßigkeiten in einem vergleichbaren Ausmaß auch in Dortmund festgestellt?
- 3.) Hat die Verwaltung eine Erklärung dafür, weshalb die koordinierte Großrazzia in vier von fünf Städten des Ruhrgebiets erfolgte, die maßgeblich von der Einwanderung aus Südosteuropa betroffen sind, während Dortmund „ausgespart“ wurde?

gez. Axel Thieme, Michael Brück

F.d.R. Claus Cremer